

# Ein Siegel verpflichtet

## Der etwas andere Abriss meines Lebens

Von KeiKirjailija

### Kapitel 8: Episode 8: Energiefängerspielzeug

#### Episode 8: Energiefängerspielzeug

„Gott sei Dank, bist du wieder da!“, waren die Worte, mit denen Blair Kei umarmte, als sie wieder in der Schule ankam, „Es ist schrecklich, mit ihm allein!“ Beschwerend deutete sie auf Nehr.

„War es schön?“, fragte dieser.

Kei nickte leicht: „Ich hab euch was mitgebracht...“

„Wirklich?“, Blair machte große Augen, als ihre Freundin ihr ein kleines Päckchen überreichte. Neugierig riss sie es auf und entdeckte eine Kette mit einem kleinen weißen Kristall daran. „Wow... Danke...“

„Das ist ein Energiependel...“, erklärte Kei, „Normalerweise benutzt man es um Energien aufzuspüren. Man hält es beispielsweise über Karten oder in der Dunkelheit wird es als Wegweiser benutzt. Aber ich dachte, es ist interessant, wenn du es um den Hals trägt. Es zeigt nämlich ebenfalls Elementarenergie farblich an. Rot für Feuer, blau für Wasser, gelb für den Wind und grün für die Erde.“

„Wow...“, staunend fiel Blair ihr um den Hals.

„Außerdem... Sobald du es um den Hals trägst, wird es sich auf dich einstellen. Und dann wird es ausschlagen, sobald du Personen begegnest, die dir etwas Böses wollen“, sagte Kei seufzend, denn sie war sich sicher, dass Blair diese Eigenschaft brauchen würde...

Auch Nehr öffnete sein Päckchen. „Energiespitzen...“, murmelte er grinsend, „Danke, die kann ich brauchen.“

Blair war verwirrt: „Was ist das?“, fragte sie und deutete auf die kleinen grünen Dreiecke in der Hand des Kämpfers.

„Energiespitzen“, wiederholte Kei, „Man befestigt sie an Waffen. Dann wenn die Spitze einen Gegner berührt taucht sie in den Gegner ein und entzieht ihm kontinuierlich Energie...“

„Klingt ziemlich stark“, stellte Blair fest.

„Danke“, sagte Nehr lächelnd, „Die werden mir den Sieg bringen!“

„Den Sieg?“, fragte Blair nach, „Den Sieg wobei?“

„Beim monatlichen Schulturnier“, lachte Nehr.

„Oh, davon wusste ich noch gar nichts...“, seufzte sie.

„Ich glaube, es ist auch besser, wenn du das erste Mal zusiehst...“, meinte Kei besorgt und nach einigen Überredungen konnte ihre Freundin das einsehen. „Viele von uns

nehmen nicht teil“, erklärte die Energiefängerin, „Ich dieses Mal auch nicht.“

Das wiederum erstaunte Blair: „Warum das nicht?“

„Man darf in einem halben Jahr nur an maximal vier Turnieren teilnehmen. Und ich warte auf das nächste“, erklärte jene.

„Kluge Idee“, nickte Nehr, „Das nächste, musst du wissen Blair, ist das Halbjahresabschlussturnier. Es ist sozusagen das wichtigste.“

„Äh... Ja. Ich denke, das verstehe ich. Wann findet das Turnier statt?“

„Am Nachmittag auf dem äußeren Sportplatz“, erklärte Kei.

Nehr sah auf seine Uhr: „Oh, Mist, ich hab noch ne ganze verdammte Menge vorzubereiten... Also Ladys, wir sehen uns später“, meinte er Augen zwinkernd und machte sich davon.

„Er kann ganz schön nerven...“, murmelte Blair.

„Und man kann das ziemlich vermissen...“, seufzte Kei.

„Willst du... ernsthaft daran teilnehmen?“, fragte Ace vorsichtig.

Seufzend starrte Aaron das Plakat des Turnieres an und nickte: „Ja, ich habe mich entschieden.“

„Du bist wirklich nicht der Typ dafür...“, flüsterte Ace vor sich hin. Sie hatte es einfach aussprechen müssen, auch wenn sie Angst vor seiner Reaktion hatte.

Doch er atmete nur einmal tief aus. „Ich weiß...“

„Und du willst das trotzdem machen?“, sie schüttelte den Kopf und sah ihn.

„Oh ja...“

„Für was?“

Er wurde rot und sah sie an. Doch er schwieg. Und als sie langsam begriff, wurde auch sie rot und sah ihn an.

„Nein...“, flüsterte sie.

„Doch...“, hauchte er zurück.

Und sie hatte das Gefühl gegen eine Wand zu argumentieren. Gegen eine verdammt gut aussehende Wand...

„Nenn mir...“, stottert sie, „Nur einen richtigen... ernstesten Grund...“

„Hab ich das nicht schon?“, fragte er lächelnd.

„Aber... Wenn es das ist... was ich denke... dann... ist das Schwachsinn...“ Süßer Schwachsinn... Kitschiger Schwachsinn... Ach, wer scherte sich schon um ein paar Adjektive?

Seufzend sah er sie an: „Das werden wir noch sehen!“, sagte er ernst und ging davon.

„Das ist... beschissen...“, murmelte Kei als sie mit dem Turnierplan in der Hand auf Blair zukam.

„Was genau ist beschissen?“, fragte diese.

„Der Plan. Schau mal Kampf 1: Nehr gegen Loki.“

„Uh... Das ist böse...“, murmelte Blair und schluckte als sie weiter sah, „Und danach Proo gegen Chel... Oh man...“

„Zumindest sind das die interessantesten Kämpfe“, murmelte Neya, die mit Mika an der Hand ebenfalls Platz auf den Zuschauerplätzen fand.

„Wie stehen die Chancen?“, fragte Blair.

Neya lachte: „Nehr ist ungeschlagen. Seit ... ich glaube neun Turnieren.“

Erstaunt blickte Blair zu Kei. Diese nickte Schulter zuckend. „Was soll ich sagen, es ist so. Er ist im eins gegen eins Kampf kaum zu schlagen.“

„Oh man...“, Blair lehnte sich zurück.

„Aber Loki ist verdammt stark... Das sollte zumindest `ne Weile dauern“, doch aus irgendeinem Grund versprach Mikas Kommentar irgendwie nicht mehr Spannung...

„Äh... Wie kämpfen sie eigentlich... und... sind solche Sachen, wie die Energiespitzen überhaupt erlaubt?“, fragte Blair ein wenig besorgt und betrachtete Nehr, der gerade beim Warmmachen war.

„Ja, ist es. Jegliche Art von Waffen und Aufbesserungen ist erlaubt“, erklärte Kei.

„Und kämpft man in Verwandlung?“

„Das wiederum ist verboten.“

„Aber...“, sie starrte Nehr an, „Ist das gegen einen Kämpfer nicht ein bisschen unfair?“

„Es ist ja alleine wegen des Namens schon unfair... Aber so ist das Leben...“

Dann begann der erste Kampf...

„Du weißt dass du keine Chance hast, oder?“, fragte Nehr grinsend und beschwor den Speer, den Blair bereits einmal gesehen hatte.

„Ach halt doch den Mund! Wenigstens schalte ich den stärksten Konkurrenten zu Beginn aus“, knurrte sie und in ihrer Hand erschien ebenfalls ein Speer. Er war rot und seine Spitze war viel gewaltiger und größer als die von Blairs Waffe. Beeindruckt blickte diese die Waffe an, ihr Stab war verziert mit vielen kleinen Spitzen, die sie an Dornen erinnerten.

Nehr nickte: „So geht es mir auch.“

Für Blair sah dieser erste „richtige“ Zweikampf, den sie beobachtete, zu Anfang ziemlich langweilig aus... Die beiden Kontrahenten umkreisten sich angespannt, als ob niemand den ersten Schlag oder den ersten Fehler machen wollten.

Dann begann Nehr mit einer großen Bewegung holte er aus und schlug den Speer seitlich auf Lokis Kopf zu.

Blair war ein wenig geschockt davon, dass man offensichtlich bei diesem Sport so aggressiv vorgehen durfte und war froh, dass sie dieses Mal nur zusah.

Doch Loki hielt dagegen und schlug den Speer zurück. Kaum hatte sie die Gefahr abgewendet, setzte sie auch noch nach, dieses Mal war der Angriff kein Schlag sondern ein Stoß. Nehr wich mit einer Drehung zur Seite und schlug daraus ein weiteres Mal zu. Sein Schlag traf Loki in der Seite. Und was für Blair sehr schmerzhaft aussah, veranlasste Loki nicht einmal zu einem leisen Laut.

Stattdessen schwang sie den Speer ein paar Mal über ihrem Kopf um ihn anschließend wie aus dem Nichts gegen Nehrs Schulter zu schlagen. Grinsend steckte er den Schlag ein und nutzte die Gelegenheit um sofort zu kontern und ihr einen Schlag in den Bauch zu verpassen.

So ging der Kampf weiter. Ihre Stäbe schlugen gegeneinander, sie wehrten Angriff ab, konterten und Blair konnte gar nicht sagen, wer an Treffern führte, bis Nehr zum entscheidenden Angriff ansetzte.

Er stürmte auf Loki zu, doch anstatt auszuholen oder zuzuschlagen, stemmte er seinen Speer in den Kopf und nutzte seinen Schwung wie beim Stabhochsprung um über Loki rüber zu kommen und ihr von hinten einen Schlag in den Rücken zu versetzen, so dass sie zu Boden ging.

„Schade...“, murmelte er und reichte ihr die Hand.

Lächelnd nickte sie: „Nächstes Mal sehen wir uns im Finale wieder!“

„Das war bloß ein bisschen Pech...“

Seufzend blickte Blair auf den Turnierplan, offensichtlich nahmen nur acht Leute an diesem Turnier teil. Kei hatte ihr erklärt, dass es immer auf das Turnier drauf an kam. Beim letzten seien es 32 gewesen. Jetzt waren es nur acht...

Und der nächste Kampf interessierte sie fast ein wenig mehr. Es waren Proo und Chel,

die sich nun im Kampffeld begrüßten.

„Das wird lustig, Alter“, meinte Chel grinsend.

„Vermute ich auch...“, erwiderte Proo und sah sich nach Blair um

Diese wurde rot und wendete während des Kampfes nur die Augen auf ihn.

Erneut kämpften beide Teilnehmer mit Speeren und Blair wurde erst wirklich bewusst, was man alles mit einem Speer machen konnte. Ihn werfen, zustoßen, zuschlagen...

Sie sah folgende Technik, die Chel gegen Proo anwandte. Er schlug auf die Füße, so dass dieser gezwungen war mit einem Sprung auszuweichen. Der Winddrache dagegen versuchte ihn dann dort anzugreifen, wo er schlechter ausweichen konnte.

Es half trotzdem nicht viel. Proo kassierte durch diesen Trick einige Schläge, jedoch teilte er stärker aus. Seine Schläge wirkten brutaler und kräftiger als die von Nehr und schon nach wenigen gut positionierten Schlägen, die eine laute Schallwelle losschickten, ging sein Feind zu Boden. Triumphierend blickte er zu Blair und lief dabei rot an...

Bei dem nächsten Kampf war jemand ganz anderes in den Zuschauerreihen angespannt. Es hieß Aaron gegen Hana. Elf gegen Elfe. Und die meisten männlichen Zuschauer verließen gelangweilt die Ränge um die Zeit zu nutzen sich mit Getränken zu verpflegen.

Blair sah sich um: „Ist das nicht interessant? Oder warum bleiben fast nur Frauen hier?“

„Elfen... Kämpfen nicht so richtig großartig“, erklärte Kei, „Das meiste, was hier noch sitzt ist Aarons Fanclub...“

„Oh...“, Blair blickte sich um und entdeckte Ace, die nervös den blonden Elf betrachtete.

Beide Kämpfer beschworen ihre Schwerter und begrüßten sich höflich. Und relativ schnell begriff Blair dann, warum man diesen Kampf für langweilig halten könnte. Es passierte fast nichts...

Sie umkreisten sich sehr lange und wenn sie in der Mitte auf einander trafen, dann schlugen ihre Schwerter ein paar Mal gegeneinander und sie sprangen wieder auseinander.

„Das...“, aber Blair fand gar keine Worte.

Kei grinste: „Wenn zwei Elfen gegeneinander kämpfen sieht das immer so aus. Es ist ein Gedankenkampf. Elfenkämpfe werden immer mit bloß einem einzigen Schlag entschieden. Der erste Fehler kostet den Sieg.“

„Wie lange dauert so etwas?“

„Kommt darauf an.“

In diesem Fall dauerte es nicht schrecklich lange, doch Blair fühlte sich einer halben Stunde ihres Lebens beraubt, als endlich Hana ihre Deckung vernachlässigte, und Aaron sie mit einem geschickten Schlag zu Fall bringen konnte...

Der folgende Kampf versprach aus einem ganz anderen Grund interessanter zu werden, wie Blair fand. „Wie kämpfen eigentlich Magier in diesem Turnier?“

„Mit einem Holzstab“, meinte Kei trocken.

„Das ist unfair.“

„Das Leben ist nicht fair.“

Baku trat gegen Raika an. Diese schüttelte ihm überschwänglich die Hand bevor der Kampf begann: „Sei nett zu mir, okay?“

Der Magier nickte und Blair fand die Aussage sehr ironisch, denn gegen seinen kleinen Holzstab sah Raikas Dreizack gewaltig aus.

Trotzdem hielt sich Baku ziemlich gut da drin, ihren Schlägen auszuweichen, so dass Raika sich nach wenigen Minuten, in denen sie ihn mit förmlichen Angriffswellen überschüttet hatte, schon relativ erschöpft fühlte und schwerer atmete.

Blair schien dabei die Taktik des Magiers zu sehen; da er selbst kaum austeilen konnte, versuchte er sie müde zu machen. Und es funktionierte.

Erschöpft stieß Raika ihren Dreizack nach vorne und Baku fing ihn ab. Mit seinem Holzstab. Die Spitzen durchstießen das Holz leicht, doch sie gefährdeten Baku nicht und er konnte mit einem einzigen Stoß gegen dieses Gebilde Raika nach hinten und zu Boden drängen.

Lachend sah sie ihn an: „Ist gut, du hast gewonnen! Wie gemein...“

„Wann sind diese Kämpfe zu Ende?“, fragte Blair, während die nächsten sich Kampf bereit machten.

„Sobald einer aufgibt, oder für kampfunfähig erklärt wird. Heißt, wenn er längere Zeit am Boden verbringt.“

Das Prinzip erinnerte sie ans Boxen...

In der nächsten Runde standen sich nun Nehr und Proo gegenüber und Blair erwischte sich dabei wie sie zitterte.

„Und der nächste Drache“, lachte Nehr, „Hiernach kann ich mich Drachentöter nennen“, zur Überraschung von Blair beschwor er eine Sense.

Proo lachte: „Da hab ich auch noch mitzureden.“

Der ehemalige Mensch wunderte sich, wie eine Sense wohl gegen einen Speer funktionieren würde und sah fragend zu Kei, doch diese sah gespannt zum Kampffeld. Proo überzeugte erneut durch eine unglaubliche Kraft, mit der er immer wieder Nehrs Waffe von sich wegdrücken konnte und ihn so ein Stück zurück drängte. Jedoch ging Nehr mit der Sense sehr viel geschickter um als mit dem Speer. Offensichtlich hatte er sich dafür entschieden sich mit Proo nicht im offensiven Kräftermaßen anzulegen, sondern legte Wert darauf beweglich zu bleiben.

Er bewegte sich Flink um den Drachen herum und suchte immer wieder den Totenwinkel und Punkte, die Proo nicht aufmerksam beschützte. Ähnlich wie Chel waren auch Nehrs Angriffspunkte, tiefer gelegen, als wollte er versuchen den Anderen zu Fall zu bringen.

Da er keinen offensiven Kampf suchte, konnte er schwer von Proo erwischt werden. Dieser hatte ein Problem mit der Geschwindigkeit des Kämpfers und seine meisten Treffer konnte er platzieren indem er den Speer blindlings durch die Luft schlug.

Leider war es nur zu offensichtlich, dass Nehr den Kampf dominierte und nach vielen sehr guten Angriffen, die Proo standhaft aufhielt, ging er dann zu Boden...

„Immer wieder ein Vergnügen gegen dich zu verlieren“, sagte er lachend und richtete sich auf.

Nehr stimmte ihm zu.

Leicht enttäuscht wendete Blair sich nun dem nächsten entgegen. Aaron gegen Baku...

Der Kampf war aus dem einfachen Grund erstaunlich schnell beendet, dass Aaron viel flinker war als Raika und Baku sein Kampfmuster kein bisschen kannte. Er kannte die Bewegungen des Elfen nicht so gut, wie die von Raika, mit der er schon öfter gekämpft und trainiert hatte.

Dem ersten Angriff konnte er ausweichen, nach dem zweiten ging er zu Boden...

Zwischen dem Finale, das niemand so erwartet oder sich gewünscht hatte, war eine Pause, damit sich die Kämpfer noch einmal ausruhen konnten.

Kaum jemand von den Zuschauern hatte wirklich Lust zu bleiben, aber sie wollten

trotzdem das Finale nicht verpassen. Trotzdem stand der Sieger schon lange fest. Der geschickte Waffenmeister gegen einen Elfen, der zum ersten Mal teilnahm und quasi noch nichts gezeigt hatte? Es war so offensichtlich, dass es beinahe weh tat...

Und genauso siegessicher gab Nehr sich: „So, Süßer. Glaub ja nicht, dass du was erreicht hast, nur weil du durch die Losergruppe ins Finale gekommen bist. Dich verspeis ich zum Frühstück. Willst du nicht lieber blaue Flecken sparen und gleich aufgeben?“

Doch der Blonde sah ihn ruhig an: „Ich kämpfe!“

„Selbst schuld“, lachte Nehr und beschwor wieder den Speer.

Sie begannen zu Kämpfen und dann passierte das Erstaunliche.

Nehr stürmte auf ihn zu und stieß zu. Aaron wich aus und schlug ihn mit voller Kraft von sich weg. Der Kämpfer segelte fünf Meter durch die Luft und schlug auf dem Boden auf. Auf der Stelle sprang er auf und klatschte in die Hände.

„Nicht schlecht, ich war unvorsichtig... aber das passiert mir nicht noch mal!“

Der nächste Angriff. Metall schlug gegen einander. Nehr startete einen Angriff nach dem Anderen, doch nur die wenigstens kamen durch. Es war fast so als ob eine übersinnliche Macht verhinderte, dass er den Elfen treffen konnte.

„Das ist Liebe...“, flüsterte Aaron und schaffte es mit einem Konter ihn erneut durch die Luft zu befördern.

„Langsam werde ich wütend...“, knurrte Nehr im Aufrichten.

Aaron begann zu lächeln und begann nun selbst Angriffe zu starten. Er setzte Nehr ordentlich zu mit schnellen Angriffen, so dass dieser kaum Gelegenheit hatte eine neue Strategie zu erdenken...

„Was zum...“, murmelte Kei geschockt.

Blair sah sie verwirrt an.

„Er kämpft nicht mehr wie ein Elf...“

Alle Zuschauer hatten den Atem angehalten. Noch nie... Wirklich noch nie hatte jemand Nehr so viele Schwierigkeiten bereitet! Und ein Elf schon gar nicht!

Der Kämpfer landete ein weiteres Mal auf dem Boden. Sein Gesicht war vor Zorn gerötet. Knurrend starrte er ihn an.

„Was bist du denn so aggressiv?“, fragte Aaron ihn lächelnd.

Nehr zog die Energiespitze aus seiner Tasche und befestigte sie an seinem Speer. „Du hast es nicht anders gewollt...“, fauchte er und stürmte auf ihn zu.

„Kei...“, flüsterte Blair verzweifelt, während Nehr erneut zurück geschlagen wurde.

„Nicht jetzt...“, murmelte diese geschockt, doch ihre Freundin zupfte an ihrer Robe.

„Doch, es wäre wichtig, dass du dir das mal anschaust...“

Seufzend wandte sich die Energiefängerin ihr zu.

„Sieht es so aus... wenn das Pendel jemanden böses erkennt?“, der Kristall hatte sich schwarz gefärbt und nun schwebte er. Seine Spitze Seite deutete auf eine Person. Kei nickte erschrocken und folgte dem Wink des Pendels mit ihrem Blick...

Es deutete auf den ruhig stehenden Aaron, zu dessen Füßen sich Nehr gerade wieder aufrichtete.

„Jetzt ist mir das auch egal“, knurrte der Kämpfer. Er riss die Energiespitze von seinem Speer und warf den Speer vor sich, „Dich... mach ich fertig!“

Wütend rannte er auf Aaron zu und als dieser ihn wieder mit dem Schwert abwehren wollte, packte Nehr es mit der bloßen Hand und drückte es von sich weg. Es riss einen tiefen Schnitt in seine Hand, doch ihn kümmerte der Schmerz gar nicht. In der anderen Hand hielt er die Energiespitze. Mit einer schnellen Bewegung drückte er diese in Aarons Hals.

Dieser machte einen erstaunten und schmerzverzehrten Laut. Doch Nehr war noch lange nicht fertig. Als ob die Wut seine Kraft multiplizierte, brachte er sie nun dazu auf, Aaron zu Boden zu drücken und ihm gleichzeitig das Schwert aus der Hand zu reißen.

Doch anstand ihn einfach mit der neuen Waffe zu bedrohen, warf Nehr auch diese Waffe fort. Aus seiner Hand lief viel Blut, doch ungehindert dadurch schlug er mit beiden Händen auf Aaron ein und stoppte erst, als der Schiedsrichter ihn zum Sieger erklärte. Er stand auf und wollte gehen.

Kaum war der Kampf für beendet erklärt rannte Ace zitternd auf Aaron zu...

Kei sprang sofort auf und folgte ihm. „Nehr!“, sie packte ihn am Arm.

„Was?“, fauchte er sie an.

„Du hast gewonnen. Beruhig dich!“

„Gewonnen?“, lachte er spöttisch, „Das war kein Sieg!“, knurrte er, „Schau dich um! Schau sie dir an! Das war kein Sieg, das war eine Demütigung! Und ich bin noch nicht fertig mit ihm und jetzt lass mich los!“

„Nehr...“, sie hielt ihn weiter fest, so dass er sich gewaltsam losreißen musste, um davon zu gehen. Seufzend blickte sie ihm nach.

Auch Blair starrte ihm nach und dann sah sie nachdenklich auf das Pendel, welches immer noch schwarz verfärbt auf den nun bewusstlosen Aaron zeigte...